

Angehörigenabend im Warnowschlösschen 08. Dezember 2016



Vorstellungsrunde



Herr Kaiser
Einrichtungsleitung



Frau Emmrich
Alltagsmanagenin



Herr Klingbeil
Leitung
Haustechnik



Frau Torbahn
Pflegedienstleitung



Frau Bergmann
2. Pflege-
dienstleitung

Vorstellungsrunde



Frau Kühl
Küchenleitung



Frau Pohle
Ergotherapieleitung



Frau Schmidt
Leitung
Housekeeping



Frau Schatz
Verwaltung



Frau Koch
Verwaltung

Vorstellungsrunde



Herr Baumgärtner
Wohnbereichsleitung
Wohnbereich 1



Frau Liesener
Wohnbereichsleitung
Wohnbereich 2
Komm. WB 4



Frau Pätzel
Wohnbereichsleitung
Wohnbereich 3

Vorstellungsrunde



Frau Mandy Klingbeil

Serviceteam Ostseeland
Alltags- und Familienservice

Büro Neubukow

Am Markt 12
18233 Neubukow

Fon (038294) 98 98 99

Fax (038294) 98 98 97

Büro im "Am Warnow Schlösschen"

Bleicherstraße 01
18055 Rostock

Tel. (0381) 20378-202 / info@serviceteam-ostseeland.de

Themenübersicht

1.1. Pflegestärkungsgesetz (PSG II)

- a. Das Neue Begutachtungsassessment
- b. Pflegegrade statt Pflegestufen
- c. Die Höhe der Sachleistungen
- d. Der einheitliche Eigenanteil
- e. Das Heimentgelt im Überblick

Herr Kaiser

1.2. Antrag auf Umlagen der Auszubildendenvergütung

Herr Kaiser

1.3. Antrag auf Erhöhung der Investitionskosten

Herr Kaiser

1.4. zukünftiges Abrechnungsverfahren

Herr Kaiser

Themenübersicht

2. Aktuelles aus der Pflege

Herr Kaiser

- a. 2.1. Endbürokratisierung
- b. 2.2. Berufsbekleidung

3. Konzeptionelle und Interne Veränderungen

Frau Emmrich

- a. 3.1. Vorstellung der neuen Bewohnervertretung
- b. 3.2. strukturelle Veränderungen im Bereich der curvalia GmbH
- c. 3.3. Kündigung der DGE und neue Verpflegungsansätze

4. Wichtige Termine 2017

Frau Pohle

Die Änderungen rund um die Pflege zum 1. Januar 2017

Das 2. Pflegestärkungsgesetz

Durch das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wird die Soziale Pflegeversicherung zum 1.1.2017 auf eine neue Grundlage gestellt. Damit erhalten erstmals alle pflegebedürftigen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Pflegeleistungen – unabhängig davon, ob sie an körperlichen Beschwerden oder an einer Demenz erkrankt sind.

Viele pflegebedürftige Menschen erhalten mehr Leistungen, niemand wird schlechter gestellt.

Überblick: Das gilt ab 1. Januar 2017

- 1. Ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff wird eingeführt.**
- 2. Es gibt ein neues Begutachtungsverfahren.**
- 3. Statt drei Pflegestufen gibt es fünf Pflegegrade.**
- 4. Menschen mit dementieller Erkrankung bekommen bessere Leistungen.**
- 5. Bewohner in Pflegeheimen zahlen einheitliche Eigenanteile.**

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Bisher basierte Pflegebedürftigkeit vor allem auf körperlichen Aspekten. (Grundpflege / Essen und Trinken / Ausscheidung / Mobilität) Der Hilfebedarf von Menschen mit dementieller Erkrankung wurde dabei nicht ausreichend berücksichtigt.

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff nimmt **alle für das Leben und den Alltag relevanten Kriterien** in den Blick. So kann genauer eingeschätzt werden, welche Unterstützung benötigt wird.

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff – Begutachtungsverfahren und Kriterien

Die Pflegebedürftigkeit wird durch ein **Begutachtungsverfahren** überprüft. Dabei sind sechs Bereiche entscheidend:

1. **Mobilität:** körperliche Beweglichkeit, zum Beispiel das Fortbewegen innerhalb der Wohnung
2. **kognitive und kommunikative Fähigkeiten:** Erkennen von Personen, örtliche Orientierung, Treffen von Entscheidungen im Alltag
3. **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen:** nächtliche Unruhe, selbstschädigendes Verhalten, Abwehr pflegerischer Maßnahmen

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff – Begutachtungsverfahren und Kriterien

4. **Selbstversorgung:** sich selbstständig waschen und ankleiden, essen und trinken sowie die Toilette selbstständig nutzen
5. **Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen:** Medikamente selbstständig einnehmen, eigenständige Arztbesuche, Einhalten von Diätvorschriften
6. **Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte:** Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen, mit anderen Menschen in Kontakt treten

Ein **Gutachter** des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen **prüft die Kriterien** und nimmt anschließend die Einstufung in einen Pflegegrad vor. Dies geschieht mit Hilfe einer **Punkteskala**.

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade

Statt wie bisher drei Pflegestufen gibt es ab 01.01.2017 **fünf Pflegegrade**. So können Art und Umfang der Leistungen der Pflegeversicherung genauer auf den **individuellen Bedarf** abgestimmt werden.

Pflegegrad	Punktzahl
1	12,5 bis unter 27
2	27 bis unter 47,5
3	47,5 bis unter 70
4	70 bis unter 90
5	90 bis unter 100

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade

Jeder, der bereits eine Pflegestufe hat, muss sich **nicht neu begutachten lassen** und auch **keinen Antrag für die Überleitung in einen Pflegegrad stellen** – die **Überleitung** in den jeweiligen Pflegegrad geschieht **automatisch**.

Wichtig: Jeder, der bereits Leistungen der Pflegeversicherung erhält, bekommt diese auch zukünftig in mindestens gleicher Höhe.

Niemand wird in den Grundkosten der Pflege schlechter gestellt.

Überleitungsverfahren

Pflegebedürftige ohne eingeschränkte Alltagskompetenz

Pflegestufe bis 31.12.2016	Pflegegrad ab 01.01.2017
0	./.
1	2
2	3
3	4
Härtefall	5

Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Pflegestufe bis 31.12.2016	Pflegegrad ab 01.01.2017
0	2
1	3
2	4
3	5
Härtefall	5

Was zahlt die Pflegeversicherung?

Die Höhe der Sachleistungsbeträge (Zuschuss der Pflegekasse) in den einzelnen Pflegegraden beträgt:

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Leistungs-betrag stationär	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

Keine Mehrkosten bei Höherstufung, einheitlicher Eigenanteil

- Da die Pflegeversicherung nur einen Teil der Kosten übernimmt, müssen Heimbewohner wie bisher einen individuellen, pflegebedingten Eigenanteil zahlen.
- Bisher galt: **Je höher die Pflegestufe, umso höher der zu zahlende Eigenanteil.**

Keine Mehrkosten bei Höherstufung, einheitlicher Eigenanteil

- Ab 2017 gilt für Heimbewohner der Pflegegrade 2 bis 5 ein **einheitlicher Eigenanteil**. Niemand muss bei der Umstellung mehr als bisher für die Pflege zahlen.
- Auch bei steigender Pflegebedürftigkeit bleibt der jeweils selber zu tragende Anteil an den Pflegekosten unverändert. Höhere Kosten trägt dann die Pflegeversicherung.

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

- Durch die Pflegereform mussten alle Pflegeheime neue **Pflegesätze** für 2017 **verhandeln und vereinbaren**.
- Alle Pflegeheime mussten ihre Bewohnerinnen und Bewohner **bis zum 30. November 2016** über die neuen Heimentgelte **schriftlich informieren**.
- Durch den **Besitzstandsschutz** müssen die Bewohner selbst bei höheren Pflegeentgelten (mit Gültigkeit ab 01.01.2017) nicht mehr zuzahlen als bisher.

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

zukünftiges Heimentgelt und seine Bestandteile ab 01.01.2017 in € mtl. ohne Azubi

Pflege-grad	Einheitlicher Eigenanteil	Unterkunft	Verpflegung	Investitions-kosten	Pflege-kassenanteil	Eigenanteil	Gesamt-entgelt
Pflege-grad 1	169,99 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	125,00 €	1.297,36 €	1.422,36 €
Pflege-grad 2	169,99 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	770,00 €	1.297,36 €	2.067,36 €
Pflege-grad 3	169,99 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	1.262,00 €	1.297,36 €	2.559,36 €
Pflege-grad 4	169,99 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	1.775,00 €	1.297,36 €	3.072,36 €
Pflege-grad 5	169,99 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	2.005,00 €	1.297,36 €	3.302,36 €

1.2. Umlage Auszubildendenvergütung

1.2. Umlage Azubivergütung

- Ausbildung bereits zum 01.08.2016 im Rahmen der Pflegesatzverhandlung verhandelt
- Am 01.08.2016 Einstellung eines Auszubildenden (3.Lehrjahr)
- Am 01.12.2016 Einstellung einer Auszubildenden (3.Lehrjahr)
- Antrag auf Umlage der Auszubildenden Vergütung zum 01.01.2017
- 0,48 € pro Tag / 14,60 pro Monat (Faktor 30,42)

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

	zukünftiges Heimentgelt und seine Bestandteile ab 01.01.2017 in € mtl. mit Azubi							
Pflege-grad	Einheit-licher Eigenanteil	Aus-bildungs-vergütung	Unter-kunft	Verpflegung	Investitions-kosten	Pflege-kassen-anteil	Eigen-anteil	Gesamt-entgelt
Pflege-grad 1	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	125,00 €	1.311,96 €	1.436,96 €
Pflege-grad 2	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	770,00 €	1.311,96 €	2.081,96 €
Pflege-grad 3	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	1.262,00 €	1.311,96 €	2.573,96 €
Pflege-grad 4	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	1.775,00 €	1.311,96 €	3.086,96 €
Pflege-grad 5	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	602,92 €	2.005,00 €	1.311,96 €	3.316,96 €

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

Kostenaufstellung / Kostenvergleich zum 01.01.2017 mit Azubi jedoch ohne neue IK-Kosten

	Gesamt alt	Pflegekasse alt	Eigenanteil alt	Eigenanteil neu	Differenz	Bemerkung
PS 1	2.295,55 €	1.064,00 €	1.231,55 €	1.311,96 €	14,60 €	BS 65,81 €
PS 2	2.690,66 €	1.330,00 €	1.360,66 €	1.311,96 €	-48,70 €	
PS 3	3.165,16 €	1.612,00 €	1.553,16 €	1.311,96 €	-241,21 €	
P3 +	3.533,20 €	1.995,00 €	1.538,20 €	1.311,96 €	-226,25 €	

Zusätzlich werden weiterhin die Investitionskosten berechnet.

1.3. Beantragung Investitionskostenerhöhung

1.3. Beantragung Investitionskostenerhöhung

- **Was sind Investitionskosten?**
- Investitionskosten sind betriebsnotwendige Aufwendungen für Maßnahmen einschließlich Kapitalkosten, die dazu bestimmt sind, die für den Betrieb der Pflegeeinrichtung notwendigen Gebäude und sonstigen abschreibungsfähigen Anlagegüter herzustellen, anzuschaffen, wiederzubeschaffen, zu ergänzen, instandzuhalten oder instand zu setzen, mit Ausnahme der Verbrauchsgüter (wie z.B. Einmalhandschuhe), deren Kosten in die Pflegevergütung einbezogen werden dürfen

1.3. Beantragung Investitionskostenerhöhung

- **Was sind Investitionskosten?**
- Investitionskosten sind Aufwendungen für Miete, Pacht, Erbbauzins, Nutzung oder Mitbenutzung von Gebäuden oder sonstigen abschreibungs-fähigen Anlagegütern

1.3. Beantragung Investitionskostenerhöhung

- Erhöhung der Investitionskosten zum 01.01.2017
- Erhöhung von = 19,82 € tgl. auf 21,25 € tgl.
- Investitionskosten der Sozialhilfeberechtigten bleibt weiterhin bei 15,75 €
- Keine direkte finanziellen Auswirkungen auf die Bewohner der jetzigen Pflegestufe 2 und 3

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

voraussichtliches Heimentgelt und seine Bestandteile ab 01.01.2017 in € mtl. mit Azubi und Berücksichtigung der neuen beantragten Investitionskosten

Pflege-grad	Einheit-licher Eigenanteil	Aus-bildungs-vergütung	Unter-kunft	Verpflegung	Investitions-kosten	Pflege-kassen-anteil	Eigen-anteil	Gesamt-entgelt
Pflege-grad 1	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	125,00 €	1.355,46 €	1.480,46 €
Pflege-grad 2	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	770,00 €	1.355,46 €	2.125,46 €
Pflege-grad 3	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	1.262,00 €	1.355,46 €	2.617,46 €
Pflege-grad 3	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	1.775,00 €	1.355,46 €	3.130,46 €
Pflege-grad 4	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	2.005,00 €	1.355,46 €	3.360,46 €

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

voraussichtliches Heimentgelt und seine Bestandteile ab 01.01.2017 in € mtl. mit Azubi und Berücksichtigung der neuen beantragten Investitionskosten

Pflegegrad	Einheitlicher Eigenanteil	Ausbildungsvergütung	Unterkunft	Verpflegung	Investitionskosten	Pflegekassenanteil	Eigenanteil	Gesamtentgelt
Pflegegrad 1 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	125,00 €	1.355,46 €	1.480,46 €
Pflegegrad 1 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	125,00 €	1.188,15 €	1.313,15 €
Pflegegrad 2 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	770,00 €	1.355,46 €	2.125,46 €
Pflegegrad 2 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	770,00 €	1.188,15 €	1.958,15 €
Pflegegrad 3 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	1.262,00 €	1.355,46 €	2.617,46 €
Pflegegrad 3 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	1.262,00 €	1.188,15 €	2.450,15 €
Pflegegrad 4 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	1.775,00 €	1.355,46 €	3.130,46 €
Pflegegrad 4 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	1.775,00 €	1.188,15 €	2.963,15 €
Pflegegrad 5 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	2.005,00 €	1.355,46 €	3.360,46 €
Pflegegrad 5 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	2.005,00 €	1.188,15 €	3.193,15 €

voraussichtliches Heimentgelt und seine Bestandteile ab 01.01.2017 in € mtl. mit Azubi und Berücksichtigung der neuen beantragten Investitionskosten

Pflegegrad	Einheitlicher Eigenanteil	Ausbildungsvergütung	Unterkunft	Verpflegung	Investitionskosten	Pflegekassenanteil	Eigenanteil	Gesamtentgelt
Pflegegrad 1 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	125,00 €	1.355,46 €	1.480,46 €
Pflegegrad 1 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	125,00 €	1.188,15 €	1.313,15 €
Pflegegrad 2 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	770,00 €	1.355,46 €	2.125,46 €
Pflegegrad 2 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	770,00 €	1.188,15 €	1.958,15 €
Pflegegrad 3 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	1.262,00 €	1.355,46 €	2.617,46 €
Pflegegrad 3 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	1.262,00 €	1.188,15 €	2.450,15 €
Pflegegrad 4 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	1.775,00 €	1.355,46 €	3.130,46 €
Pflegegrad 4 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	1.775,00 €	1.188,15 €	2.963,15 €
Pflegegrad 5 (SZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	646,43 €	2.005,00 €	1.355,46 €	3.360,46 €
Pflegegrad 5 (SOZ)	169,99 €	14,60 €	288,38 €	236,06 €	479,12 €	2.005,00 €	1.188,15 €	3.193,15 €

Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

Kostenaufstellung / Kostenvergleich zum 01.01.2017 mit Azubi und neue IK-Kosten

	Gesamt alt	Pflegekasse alt	Eigenanteil alt	Eigenanteil neu	Differenz	Bemerkung
PS 1	2.295,55 €	1.064,00 €	1.231,55 €	1.355,46 €	58,10 €	BS 65,81 €
PS 2	2.690,66 €	1.330,00 €	1.360,66 €	1.355,46 €	-5,20 €	
PS 3	3.165,16 €	1.612,00 €	1.553,16 €	1.355,46 €	-197,70 €	
P3 +	3.533,20 €	1.995,00 €	1.538,20 €	1.355,46 €	-182,75 €	

Zusätzlich werden weiterhin die Investitionskosten berechnet.

Anpassung der Verträge?



Ausarbeitung und
Versendung der
Änderungsverträge
erfolgt in der
kommenden Woche

1.4. zukünftiges Abrechnungsverfahren

1.4. zukünftiges Abrechnungsverfahren

- Zukünftig werden wahrscheinlich **zwei Abrechnungsverfahren** gewählt
 - a. Abrechnung bei voller Anwesenheit = 169,99 €
 - b. Abrechnung bei Abwesenheiten über den Pflegesatz

Pflegegrad	Einheitlicher Eigenanteil
Pflegegrad 1	24,10 €
Pflegegrad 2	30,90 €

Pflegegrad	Einheitlicher Eigenanteil
Pflegegrad 3	47,07 €
Pflegegrad 4	63,94 €
Pflegegrad 5	71,50 €

1.4. zukünftiges Abrechnungsverfahren

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Leistungs-betrag stationär	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

Rechnungsbeispiel

a. $169,99 \text{ €} + 770 \text{ €} = 939,99 \text{ €}$ (Pflegegrad 2)

b. $30,90 \text{ €} * 30,42 = 939,98 \text{ €}$ (Pflegegrad 2)

c. $169,99 \text{ €} + 1262,00 \text{ €} = 1431,99 \text{ €}$ (Pflegegrad 3)

d. $40,07 \text{ €} * 30,42 = 1431,87 \text{ €}$ (Pflegegrad 3)

2. Aktuelles zum Pflegebereich

2.1. Endbürokratisierung

2.1. Endbürokratisierung

- Bisher erfolgt die Pflegedokumentation nach dem Kybernetischen Regelkreislauf und immer nach dem **Ansatz, alles genau zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren**



2.1. Endbürokratisierung

- Pflegeplanung erfolgt bisher nach den 13 AEDL's
 - a. Kommunizieren
 - b. Sich bewegen
 - c. Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten
 - d. Sich Pflegen
 - e. Essen und Trinken
 - f. Ausscheiden
 - g. Sich kleiden
 - h. Ruhen und Schlafen
 - i. Sich beschäftigen
 - j. Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten
 - k. Für eine sichere Umgebung sorgen
 - l. Soziale Bereiche des Lebens sichern
 - m. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen



2.1. Grundprinzipien / Grundstruktur



2.1. zukünftige Zeiteinsparungen

Zeitersparnispotenziale im Einzelnen	
• Erhebliche Reduzierung der Biografien auf zentral wichtige Aspekte	☺☺
• Strukturierte Informations-sammlung anstelle von endlos AEDL etc. Abhandlungen	☺☺
• Pflegeplanung begreift die Maßnahmen als das Wesentliche	☺☺☺
• Pflegebericht reduziert sich auf zentrale Eintragungen	☺☺
• Sinnentleertes Abzeichnen von Routinetätigkeiten der Grundpflege entfällt	☺☺☺
• Wegfall von Routine Assessments und Zusatzprotokollen	☺☺

Legende: ☺ = Zeitersparnis; ☺☺ = erhebliche Zeitersparnis; ☺☺☺ = sehr viel Zeitersparnis

2.1. zukünftige Zeiteinsparungen

***Mehr Zeit für
die Senioren
unserer
Pflege-
einrichtung***



2. Aktuelles zum Pflegebereich 2.2. Berufsbekleidung

2.2. Einführung der Berufsbekleidung

- **Einführung der Berufsbekleidung in den Bereichen**
 - Pflege zum 01.02.2017
 - Ergotherapie 01.03.2017
 - Housekeeping 01.04.2017
- **Farbkonzept**
 - Blau = Pflege
 - Gelb = Ergotherapie
 - Grün = Housekeeping

2.2. Einführung der Berufsbekleidung

- **Ausstattung**
 - Jeder Mitarbeiter erhält 4 Oberteile und 3 Unterteile



3. Konzeptionelle und Interne Veränderungen

3.1. Vorstellung der neuen Bewohnervertretung

3.1. Vorstellung neue Bewohnervertretung

- **Neuwahl**
 - Alle 2 Jahre muss die Bewohnervertretung der Einrichtung neu gewählt werden
 - Neuwahl hat Anfang November stattgefunden
 - Die Neue Bewohnervertretung setzt sich aktuell wie folgt zusammen

3.1. Unsere Neue Bewohnervertretung



Horst Jacobsen
Vorsitzender



Elfriede
Czapinski



Gustav
Michael
Lindemann



Gerhard
Mohr **stellv.**
Vorsitzender



Irmgard
Pilzecker

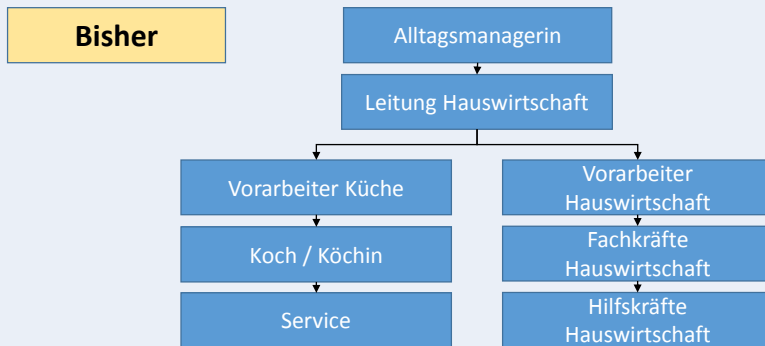
3. Konzeptionelle und Interne Veränderungen 3.2. strukturelle Veränderungen im Bereich der curvalia GmbH



Frau Anke Emmrich
Alltagsmanagerin
stellv. Einrichtungsleitung

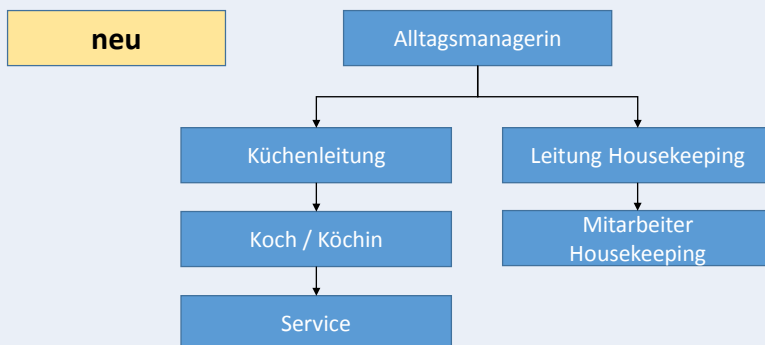
3.2. strukturelle Veränderungen im Bereich der curvalia GmbH

• Veränderungen im Organigramm



3.2. strukturelle Veränderungen im Bereich der curvalia GmbH

• Veränderungen im Organigramm



3.2. neue Stelleninhaber in der Curvalia



Frau S. Kühl
Küchenleitung



Frau J. Schmidt
Leitung Housekeeping

3. Konzeptionelle und Interne Veränderungen

3.3. Kündigung der DGE und neue Verpflegungsansätze

3.3. Kündigung der DGE und neue Verpflegungsansätze

- **Zertifizierung „Fit im Alter“**
 - Grundidee einer seniorenrechtlichen, gesunden Vollwertigen Ernährung
 - Konflikte mit den Ernährungsgewohnheiten älterer Menschen

3.3. Kündigung der DGE und neue Verpflegungsansätze

- **Neue Gestaltung der Speisepläne**
 - Gründung einer Küchenkommission intern
 - Grundgerüst der Wochenplanung
 - Menüwiederholungen
 - Interne Qualitätskontrollen

3.4. An- und Abwesenheiten über die Feiertage

- Bitte teilen Sie uns mit, an welchen Feiertagen Sie Ihre Angehörigen abholen, damit wir dies in der Mahlzeitenversorgung berücksichtigen können
- Tischreservierungen für die Feiertage nehmen wir gerne heute entgegen

4. Wichtige Termine 2017



Frau Jennifer Pohle
Leitung Ergotherapie

4.1. Veranstaltungen 2017

- **Regelmäßige Veranstaltungen**
 - Gottesdienste (evangelisch & katholisch)
 - Musiktherapie
 - Musiknachmittag
 - Kooperationen mit der KiTa am Friedrich-Franz-Bahnhof
 - Bingo
 - Tierheim Schlage
 - Kinotag

4.1. Veranstaltungen 2017

- **Größere Veranstaltungen**
 - **Jahreszeiten-Feste** (Frühling, Sommer, Herbst, Weihnachten)
 - **Größere Ausflüge** (Rostocker Zoo, Karls Erdbeerhof)
 - **Kleine Ausflüge** (Hanse-Sail, Weihnachtsmarkt)
 - Sonstige Planungen
 - Textilverkauf Uhlig
 - Spindlers Puppentheater
 - Live Musik Now
 - Uvm.

5. Schlusswort

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

